

Team



Birgit Lang

Fachberaterin für Psychotraumatologie / Gestalttherapeutin für Kinder und Jugendliche / Systemische Beraterin / Jugend- und Heimerzieherin



Urs Kaiser

Sozialpädagoge / Diplompädagoge / Supervisor DGS.v / Systemischer Organisationsberater (Master of Arts)



Kerstin Prinz

Diplom-Pädagogin / Systemische Familientherapeutin / Sexualpädagogin / Trauerberaterin



Joze Kink

Erlebnispädagoge / Jugend- und Heimerzieher



possum

Traumapädagogisches Institut
für praxis- und bedarfsorientierte
Fortbildung und Beratung GbR
info@possum-institut.de
www.possum-institut.de

Die komplette Ausschreibung
mit detaillierten Informationen
und Anmeldeformular unter
www.possum-institut.de/anmeldung



Berufsbegleitende Weiterbildung

Traumapädagogik



Traumapädagogik ist eine noch relativ junge pädagogische Bewegung, die die neuesten Erkenntnisse der Psycho-traumatologie mit deren Auswirkungen auf die Entwicklung und Verhaltensstrategien der Betroffenen berücksichtigt. Traumapädagogik versteht sich als ganzheitlicher Ansatz, basierend auf einer konsequent verstehenden, wertschätzenden, partizipativen, transparenten und freudvollen Haltung, in den sich viele vorhandene Methoden und pädagogischen Ansätze einbinden lassen.

Die Traumapädagogik fokussiert in ihren Verstehensmodellen den Blick auf die innerpsychischen Abläufe und die Wechselwirkungen innerhalb von Beziehungen und Systemen und richtet ihre Förderansätze auf Stabilisierung und Selbstwirksamkeit aus. Wichtiges Anliegen dabei ist die pädagogische Begegnung und Interaktion emotional zu entlasten.

Die Weiterbildung richtet sich an alle psychosozialen Fachkräfte. Voraussetzung zur Teilnahme und Zertifizierung sind drei Jahre Berufserfahrung.

Inhalte der Weiterbildung

- ➔ Einführung in die Psychotraumatologie
- ➔ Mögliche Folgen traumatischer Erlebnisse
- ➔ Diagnostik und traumapädagogisches Verstehen
- ➔ Einführung in die Traumapädagogik – Pädagogik des sicheren Ortes (Geschichte, Bezüge, Überblick)
- ➔ Traumapädagogische Haltungen (Hintergründe, Relevanz und Transfer in die pädagogische Arbeit)
- ➔ Methoden der Selbstbemächtigung (Resilienzförderung, Achtsamkeit, Sinneswahrnehmung, Körperwahrnehmung, Emotionsregulation, Selbstverstehen)
- ➔ Belastungssensible Beratung und Kommunikation
- ➔ Übertragung/Gegenübertragung und Reinszenierung von emotionalen Erfahrungen, inneren Selbstkonzepten, Rollenerfahrungen und Beziehungserfahrungen
- ➔ Bindung und Trauma
- ➔ Transgenerationale Weitergabe belastender und traumatischer Erfahrungen
- ➔ Elternarbeit im Sinne der Traumapädagogik
- ➔ Traumatherapie und Traumapädagogik – Unterschiede und Gemeinsamkeiten
- ➔ Die Bedeutung von Trauma und Belastung für Gruppen
- ➔ Die Bedeutung der pädagogischen Fachkräfte in der Traumapädagogik
- ➔ Sekundäre Traumatisierung und Burnout- (Prophylaxe)
- ➔ Stabilisierungsmöglichkeiten für die Arbeit mit belasteten Kindern und Jugendlichen

- ➔ Abschiede – Bedeutung und Gestaltung von Übergängen
- ➔ Stabilisierende Strukturen und Rahmenbedingungen für einen sicheren Ort
- ➔ Kooperation der Helfer*innensysteme
- ➔ Kolloquium

Dazu kommen

- ➔ Supervisionseinheiten, die innerhalb der Module parallel in zwei Gruppen stattfinden
- ➔ eine schriftliche Arbeit zum traumapädagogisch diagnostischem Verstehen
- ➔ Planung, Umsetzung, Dokumentation und Präsentation eines traumapädagogischen Praxisprojektes

Zertifizierung

Die Weiterbildung ist nach den Richtlinien des Fachverbandes Traumapädagogik und der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) konzipiert. Bei Erfüllung der Voraussetzungen wird das Zertifikat des Fachverbandes TP/DeGPT in Traumapädagogik erlangt.



Berufsbegleitende Weiterbildung

Traumapädagogik



Februar 2021 bis März 2023

in Meersburg am Bodensee

Modul 1	10. – 12. Februar 2021	Mi – Fr
Modul 2	9. – 1. Juni 2021	Mi – Fr
Modul 3	5. – 8. Oktober 2021	Di – Fr
Modul 4	1. – 4. Februar 2022	Di – Fr
Modul 5	18. – 20. Mai 2022	Mi – Fr
Modul 6	21. – 23. September 2022	Mi – Fr
Modul 7	7. – 9. Dezember 2022	Mi – Fr
Modul 8	1. – 3. März 2023	Mi – Fr

Die Seminare beginnen jeweils um 9:00 Uhr und enden um 17:00 Uhr, am Freitag jeweils um 16:00 Uhr.

Allgemeine Informationen

Anmeldeschluss

8. Januar 2021 (bei garantierter Zimmerreservierung in der JUFA Meersburg am 7. November 2020). Die Weiterbildung kann nur im Gesamten gebucht werden. Einzelne Module können nicht belegt werden. Sie sind angemeldet, wenn Sie die schriftliche Anmeldebestätigung erhalten haben und die Anmeldegebühr bei possum eingegangen ist. Zusagen erfolgen in Reihenfolge der Zahlungseingänge.

Kosten

Die Seminargebühren betragen **4600,00 Euro**. Enthalten sind:

- ➔ 8 Seminarmodule (26 Tage)
incl. Supervisionseinheiten und Abschluss-Colloquium
- ➔ Seminarunterlagen
- ➔ Rückmeldung zur schriftlichen Fallbearbeitung.
- ➔ Eine individuelle Rückmeldung durch die Referent*innen im Verlauf der Weiterbildung
- ➔ Warmes Mittagessen, Pausenverpflegung und Seminargetränke

In den Seminargebühren sind **nicht enthalten**:

- ➔ Kosten bei Übernachtung im Tagungshaus (JUFA Meersburg):
Für Unterkunft/Frühstück betragen die gemittelten Kosten pro Nacht 77,40 Euro
- ➔ Für Unterkunft/Frühstück und Abendessen betragen die gemittelten Kosten pro Nacht 88,40 Euro
- ➔ An- und Abreise

Veranstaltungsort

JUFA Meersburg am Bodensee / Vorburggasse 1–3 / 88709 Meersburg
Telefon 07532 8076970 / Telefax 07532 80769710
meersburg@jufa.eu / www.jufa.eu/jufa-meersburg-am-bodensee

Zertifizierung

Die Weiterbildung ist nach den Richtlinien des Fachverbandes Traumapädagogik (www.bag-traumapaedagogik.de) und der Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) konzipiert. Bei Erfüllung der Voraussetzungen wird das Zertifikat des Fachverbandes TP/DeGPT in Traumapädagogik erlangt.

Veranstalter

possum Traumapädagogisches Institut
für praxis- und bedarfsorientierte Fortbildung und Beratung GbR
info@possum-institut.de / www.possum-institut.de

Die komplette Ausschreibung mit detaillierten Informationen und Anmeldeformular unter **www.possum-institut.de/anmeldung**